

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 5. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt
vom 12.07.2012
kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Heiner Pahlmann

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Lars Rehling

Herr Volker Schulze

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Werner Ballmann

Herr Andreas Quebbemann

Herr Ernst-August Rothert

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen

Herr Dieter Sieksmeyer

Frau Annette Specht

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Frau Ingrid Bühning

Herr Peter Furmanek

Herr Werner Hagemann

Gäste

Frau Astrid Vieth

Verwaltung

Herr LSBD Hartmut Greife

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin

Frau Elisabeth Drewes

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Ralf Bergander

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Heiner Hundeling

Beginn: 18:00 Ende: 20:20

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2012 und 24.05.2012 | |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Bebauungsplan Nr. 102 "Industriegebiet östlich der B 68", mit örtlichen Bauvorschriften, 1. Änderung
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2, Abs. 1 BauGB - | WP 11-
16/152 |
| 6 | Bebauungsplan Nr. 149 "Dornsbergweg"
-Aufstellungsbeschluss nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) | |
| 7 | Gestaltung des Umfeldes "Grundschule Hesepe", Adolf-Grimme-Str. 5 und der "Ev.-luth Kindertagesstätte Hesepe" im Rahmen der Dorferneuerung | |
| 8 | Informationen | |
| 9 | Antrag der SPD-Fraktion "Ortsdurchfahrt Engter, Landesstraße 78" | |
| 10 | Anfragen und Anregungen | |
| 11 | Einwohnerfragestunde | |

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Pahlmann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Vors. Pahlmann teilt dem Ausschuss mit, dass ein Antrag von der SPD vorliegt, in dem gewünscht wird, die Situation der Ortsdurchfahrt Engter, Landesstraße 78, hinsichtlich des Schwerlastverkehrs zu diskutieren und nach Entlastungsmöglichkeiten zu suchen. Der Antrag wird als TOP 9 aufgenommen.

RM Sieksmeyer stellt den Antrag „Die Beeinträchtigung der Barrierefreiheit auf dem Marktplatz durch den Bühnenaufbau“ unter Top 10 „Anfragen und Anregungen“ aufzunehmen.

RM Quebbemann weist darauf hin, dass das Protokoll vom 21.05.2012 nicht verschickt wurde und daher unter Top 3 nicht genehmigt werden kann.

Die Anregungen werden aufgenommen und die Tagesordnung entsprechend ergänzt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2012 und 24.05.2012

Die Genehmigung des Protokolls vom 21.05.2012 wird zurückgestellt, da es nicht rechtzeitig vorlag.

Hinsichtlich des Protokolls vom 24.05.2012 hat RM Quebbemann folgende Ergänzungen:

1. Durchgängig werden im Protokoll verschiedene Bezeichnungen für die neue Mehrheit verwendet. Diese sind durch die Bezeichnung „neue Mehrheit“ zu ersetzen.
2. Unter Top 7 ist der dritte Absatz wie folgt zu ändern:
„Vors. Pahlmann erteilt RM Quebbemann zunächst nicht das Wort. Aus seiner Sicht haben die Kommunalpolitiker jetzt nicht die Gelegenheit sich zu äußern.“

Top 7, Absatz 6 ist folgendermaßen zu ändern:

„Nachdem es ein Gespräch zwischen RM Quebbemann und dem Vors. Pahlmann gab, schlägt Vors. Pahlmann vor, erst die Fragen der Einwohner zu sammeln. Wenn von den Ratsmitgliedern dann noch Fragen zu beantworten sind, kann dieses gebündelt erfolgen.“

Mit den vorgenannten Änderungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

-/-

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 102 "Industriegebiet östlich WP 11-16/152 der B 68", mit örtlichen Bauvorschriften, 1. Än- derung - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2, Abs. 1 BauGB -

Herr Tangemann erläutert ausführlich die Vorlage.

RM Ballmann weist darauf hin, dass im Bereich der Stichstraße ein Lüftungskasten und ein Elektrokasten vorhanden sind. Lt. Herrn Tangemann fanden diesbezüglich bereits Gespräche mit dem ABB statt, die lediglich eine kleine Änderung in der Detailplanung zur Folge haben. Die von RM Ballmann angesprochenen zusätzlichen Kosten für die Stichstraße kommen hier nicht weiter zum Tragen, da in diesem Gebiet die Erschließung über Ablöseverträge abgerechnet wird, so LSBD Greife.

RM Quebbemann bittet darum die Pläne des Geltungsbereichs in einem Maßstab vorzusehen, in dem die Flurstücksnummern erkennbar sind.

Vorsitzender Pahlmann lässt über die Vorlage WP 11-16/152 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 6 Bebauungsplan Nr. 149 "Dornsbergweg"
-Aufstellungsbeschluss nach § 13 a Baugesetz-
buch (BauGB)**

Herr Tangemann weist bei der Erörterung der Vorlage insbesondere darauf hin, dass eine frühzeitige Bürgerbeteiligung im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 149 „Dornsbergweg“ stattfindet.

Mehrere Ratsmitglieder möchten wissen, warum plötzlich hierfür ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss, zumal es Anfragen schon zu früheren Zeiten in diesem Bereich gab. Bei den Ratsmitgliedern entsteht der Eindruck, dass durch die Aufstellung des Bebauungsplanes der einzelne Eigentümer in seiner weiteren Entwicklung beeinträchtigt wird.

RM Rothert versteht nicht, warum dieser Bebauungsplan im Eilverfahren aufgestellt wird, nur weil jemand dort investieren will. Von einer Investition in diesem Bereich war schon öfter die Rede. Herr Tangemann antwortet darauf, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes nichts mit einer Investition unmittelbar zu tun habe, zumal auch schon vorher die Baulücke nach § 34 „im Zusammenhang bebauter Ortsteile“ bebaut werden konnte. Die Gestaltung des Luna-Parks sollte öffentliche Grünflächen aufwerten und durch eine gute Erschließung eine Baulücke attraktiv gestalten. Um die Grundlagen der Dorferneuerung in diesem Bereich im positiven Sinne weiterzuführen, ist die Steuerung über einen Bebauungsplan erforderlich, da in einem 34er Bereich nicht die Möglichkeit des gestalterischen Einflusses besteht. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes bedeutet nicht das Entziehen von Baurechten. Vielmehr soll durch die Aufstellung eine städtebaulich geordnete Weiterentwicklung in diesem Bereich erzielt werden. Durch einen Generationswechsel können auch Veränderungen hinsichtlich einer Weiterentwicklung vorhandener gewerblicher Betriebe entstehen, die ortsbildprägende Auswirkungen mit sich bringen. Diese wirkt sich auch städtebaulich auf das Gesamtbild aus, wodurch es sinnvoll erscheint, eine derartige Entwicklung im Rahmen der Bauleitplanung zu steuern.

Weitere Informationen können im nichtöffentlichen Teil ergänzt werden.

RM Furmanek fragt an, wann der Ortsrat am Verfahren beteiligt wird, da das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz eine Beteiligung vor Beschlussfassung vorsieht. LSBD Greife weist darauf hin, dass der Ortsrat grundsätzlich am Offenlegungsbeschluss beteiligt wird. Zu einem früheren Zeitpunkt liegen keine konkreten Planungsgrundlagen vor, wodurch eine inhaltliche Beratung zu einem früheren Termin nicht möglich ist.

RM Quebbemann schlägt vor, die Abstimmung über die Vorlage in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben, um weitere Informationen zu erhalten.

Auf Anfrage von RM Ballmann, ob während der Aufstellung des Bebauungsplanes ein Bauantrag gestellt werden kann, beantwortet LSBD Greife positiv. Eine Genehmigung erfolgt, wenn der Bauantrag den Festsetzungen des zukünftigen Bebauungsplanes entspricht und eine gewisse Planreife gegeben ist.

RM Ballmann möchte nun wissen, ob die Zurückstellung eines Bauantrages dem VA vorgelegt wird.

LSBD Greife erklärt hierzu, dass die Zurückstellung eines Baugesuches laufendes Geschäft der Verwaltung ist und er Wert darauf legt, dass dies auch so bleibt. Er ist gerne bereit, vor der Entscheidung der Verwaltung das Gespräch mit der Politik zu suchen.

Die Vorlage wird in den nichtöffentlichen Teil verlagert.

TOP 7 Gestaltung des Umfeldes "Grundschule Hesepe", Adolf-Grimme-Str. 5 und der "Ev.-luth Kindertagesstätte Hesepe" im Rahmen der Dorferneuerung

Frau Vieth von der Ingenieurplanung Wallenhorst erörtert ausführlich die Planung der Gestaltung des Umfeldes „Grundschule Hesepe“ und Kindertagesstätte Hesepe im Rahmen der Dorferneuerung.

Der Ausschuss nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis. Vors. Pahlmann bittet Frau Vieth, etwas über die Ausführungskosten zu sagen.

Laut Frau Vieth belaufen sich die Gesamtkosten der Umsetzung auf 560.000,00 € brutto, wobei ca. 240.000,00 € Zuschüsse als Fördermittel vom Land gefördert werden. Die Fördermittel sind lt. Herrn Tangemann in diesem Jahr vom LGLN bewilligt worden. RM Quebemann weist darauf hin, dass eine Umsetzung unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2013 steht.

TOP 8 Informationen

LSBD Greife gibt einige Informationen an den Ausschuss weiter:

1. Seniorenwohnpark: Die Beraterin von Frau Völkle, Eigentümerin des Waldhotels Renzenbrink, hat der Verwaltung per Mail am 06. Juni mitgeteilt, dass die Bauvoranfrage und damit der Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes zurückgezogen wird. Die Angelegenheit ist damit erledigt, die Verwaltung wird keine Vorlage erstellen.
2. Mitteilung eines Windkraftanlagenbetreibers
Am 09. Juli ist bei der Stadt die Mitteilung eines Windkraftanlagen-Betreibers eingegangen, dass am 18. Juli eine Informationsveranstaltung für Anlieger aus Ueffeln und teilw. Neuenkirchen stattfindet. In dem Anschreiben wird erklärt, dass die Veranstaltung in Abstimmung mit dem Landkreis durchgeführt wird. Dieses konnte nicht endgültig geklärt werden, weil der Ansprechpartner des Landkreises im Urlaub ist. LSDB Greife weist darauf hin, dass die in Frage kommenden Flächen auf Bramscher Gebiet komplett im Landschaftsschutzgebiet liegen und damit einem Ausschlusskriterium bei der Festlegung von Suchräumen für Windkraft im Rahmen des RRÖP unterliegen.
3. Flurbereinigung Achmer
In der Flurbereinigung Achmer stand jetzt die Vergabe von Bepflanzungsarbeiten an vier verschiedene Einzelmaßnahmen mit unterschiedlichen Bepflanzungen. Dabei handelte es sich gegenüber den ursprünglichen Überlegungen schon um ein deutlich abgespecktes Konzept, das aber Bestandteil des Wege- und Gewässerplanes ist. In

dieser Woche teilt die LGLN der Stadt mit, dass verschiedene Eigentümer (= Landwirte) gegen die Umsetzung der Maßnahmen Widerspruch eingelegt haben und eine Umsetzung somit nicht mehr möglich ist. Der städt. Finanzierungsanteil wurde von der LGLN bereits zurücküberwiesen. Nach Kalkriese und Engter ist dies jetzt der dritte Fall, in dem im Rahmen der Flurbereinigung längst besprochene und in Plänen vorgesehene Bepflanzungsmaßnahmen nicht oder nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden. Die Stadt wird darüber mit der LGLN unter Hinzuziehung der Unteren Naturschutzbehörde ein Gespräch führen. Die Verwaltung empfiehlt, bei der anstehenden FB in Schleptrup über bindende vertragliche Regelungen vor einer städtischen Finanzierungszusage nachzudenken.

TOP 9 Antrag der SPD-Fraktion "Ortsdurchfahrt Engter, Landesstraße 78"

Vors. Pahlmann teilt dem Ausschuss mit, dass am 12.09.2012, um 18.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung im Ratssaal stattfindet hinsichtlich der Ortsdurchfahrt Engter, Landesstraße 78.

RM Sieksmeyer fragt an, ob sich vor diesem Termin die Verkehrskommission die Örtlichkeit anschaut. Da der Verkehrskommission die Örtlichkeit durch frühere Termine bekannt ist, geht die Verwaltung davon aus, dass kein zusätzlicher Ortstermin stattfindet.

RM Rothert fragt an, zu welchem Ergebnis dieser Termin führen soll, zumal in den letzten Jahren mehrfach die Situation diskutiert worden ist und der Ortsrat immer zu hören bekommen hat - solange die Straße kein Unfallschwerpunkt ist und die Belastung noch nicht ausgereizt ist – wird nicht die Notwendigkeit einer Veränderung gesehen. LSBD Greife regt an erst einmal den Termin abzuwarten. Die Bürger erhalten durch diesen Termin die Möglichkeit, sich zu äußern.

RM Furmanek möchte wissen, wie die Verkehrskommission sich zusammensetzt und regt an, Kontakt mit Wallenhorst aufzunehmen, um Zahlenmaterial zu erhalten, da dort erst kürzlich eine Zählung stattgefunden hat.

LSBD Greife weist darauf hin, dass es bereits ein sehr dichtes Zahlenmaterial innerhalb der Stadt Bramsche gibt. Grundsätzlich laufen alle Zählraten in Osnabrück zusammen. Die Verkehrskommission setzt sich aus dem Fachbereich 2 – Ordnungsangelegenheiten -, Polizei und Straßenbaulastträger zusammen. Der jeweils betroffene Ortsbürgermeister wird hinzu geladen.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

An RM Sieksmeyer ist der Seniorenrat herangetreten, weil die Barrierefreiheit auf dem Marktplatz durch den Bühnenaufbau für das Sommerkulturprogramm nicht mehr gesichert ist. Der Seniorenrat hatte rechtzeitig schriftlich darauf hingewiesen, dass die angelegte Fahrerinne im Bereich des Marktplatzes unbedingt für die Begehrbarkeit von gehbehinderten Menschen freigehalten werden müsste. Dieses sei mit dem Aufbau der Bühne nicht erfolgt. Herr Sieksmeyer bittet darum, dass für das nächste Jahr ein anderer Standort vorzusehen ist, so dass die Pflasterungsführung für Gehbehinderte freigehalten bleibt. Herr Tangemann schlägt ein Treffen mit dem Behindertenforum einschl. Stadtmarketing Bramsche GmbH vor, um sich die Örtlichkeit anzuschauen und letztendlich einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Diese Vorgehensweise hat bislang zu einem recht positiven Ergebnis geführt.

RM Ballmann weist darauf hin, dass das Straßenschild im Bereich Engter „Im Masch / Vullbrocks Eck“ noch nicht entsprechend geändert worden ist, wie bereits im Protokoll unter TOP 5 genannt. LSBD Greife antwortet hierauf, dass er entsprechende Hinweise an den Fachbereich 2 weitergegeben hat.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Herr Budke begrüßt die Entscheidung der Verwaltung hinsichtlich der Grenzfeststellung auf dem Grundstück Spengler und dass die Verwaltung einem Verkauf nicht zugestimmt hat.

Herr Quebbemann weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung einzuhalten ist und kein Statement im Bereich der Bürgerstunde abgegeben werden sollte.

Herr Ubbing fragt hinsichtlich des Bebauungsplanes 149 „Dornsbergweg“ nach, inwiefern da noch Informationen für einen Beschluss im nichtöffentlichen Teil erforderlich sind. Es entsteht beim ihm der Eindruck, dass irgendwelche Entscheidungen getroffen werden, ohne dass die Grundstückseigentümer hiervon erfahren. Vors. Pahlmann äußert hierzu, dass die Verwaltung die Eigentümer von Veränderungen in Kenntnis setzen wird und das Gespräch mit ihnen sucht. Die Anregungen der Bürger machen deutlich, dass viele Belange zu berücksichtigen sind und es umso mehr erforderlich ist, diesen Bereich städtebaulich zu ordnen, um die Belange aller aufzunehmen und im städtebaulichen Sinne gerecht gegeneinander abzuwägen.

Heiner Pahlmann
Vorsitzender

Hartmut Greife
Verwaltung

Elisabeth Drewes
Protokollführerin